



## Hutmacher\*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/260>

### Berufsbeschreibung

Die Ausbildung zum/zur Hutmacher\*in erfolgt im Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung. Berufs- und Ausbildungsinformationen findest du unter:

- [Bekleidungsgestaltung - Modist\\*in und Hutmacher\\*in \(Modullehrberuf\)](#)

Hutmacher\*innen entwerfen, fertigen, ändern, reparieren und reinigen alle Arten von Hüten, Mützen, Kappen und sonstigen Kopfbedeckungen. Der Werkstoff ist zumeist Filz, Velours, Tierhaare, Wolle, Stroh, Stoff, Leder, Pelz und Kunststoffe. Die Hutmacher\*innen arbeiten nach vorgegebenen oder selbst angefertigten Entwürfen. Sie hantieren mit Nähmaschinen, Zuschneidemessern und Dämpfanlagen. Bei der Maßarbeit messen die Hutmacher\*innen zuvor die Kopfweite der Kund\*innen und arbeiten dann größtenteils händisch; bei der industriellen Fertigung verwenden die Hutmacher\*innen Maschinen. Hutmacher\*innen arbeiten in der Produktion, Kund\*innenberatung und -betreuung sowie im Verkauf.

### Anforderungen

#### Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen

#### Fachkompetenz:

- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- kaufmännisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen

#### Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund\*innenorientierung

#### Selbstkompetenz:

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Modebewusstsein

#### Methodenkompetenz:

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

### Tätigkeiten und Aufgaben

- Maß nehmen, Schnittmuster anfertigen und Material auswählen
- flüssige Appreturen (Steifungsmittel, wie Schellack oder Gelatine) auf den Hutstumpen zum Erreichen notwendiger Festigkeit und Härte aufbringen
- Hutstumpen auf eine Holz- oder Metallform aufziehen
- Hutstumpen mit Wasserdampf zum leichteren Formen behandeln (Plattieren)
- den Kopfteil formen, die Bandstelle (Übergang des Kopfteils zur Krempe) mit einem Formband abbinden, die Hutkrempe formen
- den Hutstumpen in den Trockenofen einbringen (Trocknen bei 60° C bis 80° C)
- das trockene Halbfabrikat bügeln, bürsten und pressen (mit z. B. hydraulischen Pressen und Bügelautomaten)
- verschiedene Oberflächenbehandlungen wie z. B. "Abbrennen" durchführen (Entfernen grober Haare des Filzes durch rasches Ziehen des Hutes über Gas- oder Spiritusflamme), die Oberfläche mit Reib- und Schleifpapier abreiben, verschiedene Schmiermittel aufbringen (z. B. Lorbeeröl und Pappelsalbe) um besseren Glanz zu erreichen